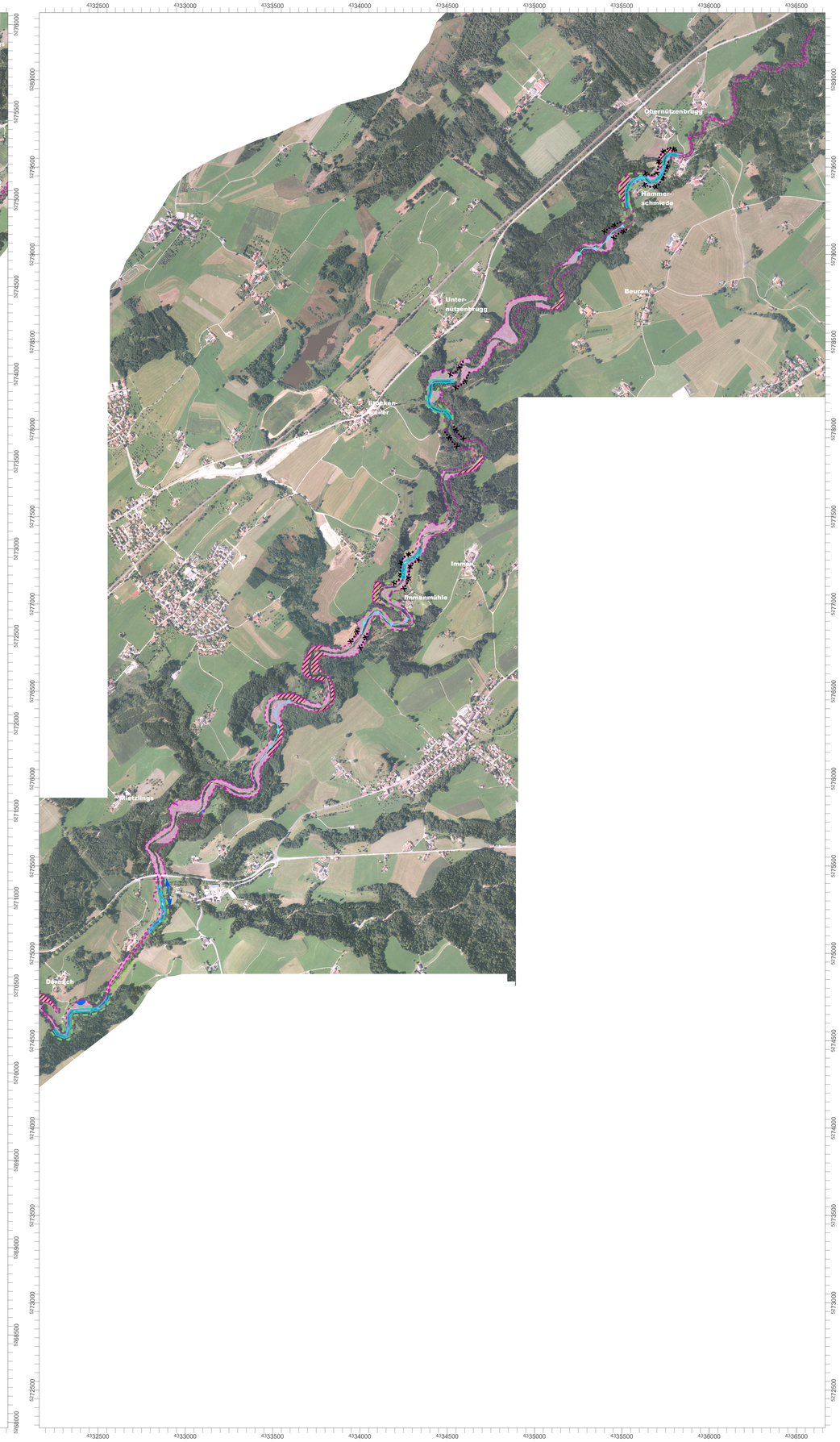


FFH- Gebietsgrenze (Stand: 4/2016)

Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

LRT 6410 Pfeifengraswiesen/ LRT 7230 Kalkreiche Niedermoore

Streuwiesennutzung aufrecht erhalten, Herbstmahd mit Mähgutabfuhr im 1-jährigen Turnus (nicht vor dem 15. September)

Regelmäßiges Entfernen von Gehölzsprößlingen

Anlage eines Pufferstreifens in einer Mindestbreite von 20 m, 1-schürige Mahd, zusätzliche 2. Mahd in wuchskräftigen Randbereichen mit Mähgutabfuhr

LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren

Beibehaltung der Herbstmahd mit Mähgutabfuhr im 2- bis mehrjährigen Turnus

LRT 9132 Waldgersten-Buchenwald
LRT 91E4* Schwarzerlen-Eschen- Sumpfwald
LRT 91E7* Grauerlen-Auwald

Fortführung der bisherigen naturnahen Bewirtschaftung

LRT 9184* Giersch-Bergahorn- Eschenmischwald
LRT 91E3* Winkelseggen-Erlen- Eschenwald

Fortführung der bisherigen naturnahen Bewirtschaftung

Dauerbestockung erhalten

Maßnahmen für Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (im Standarddatenbogen genannt)

1131, Strömer (Leuciscus souffia)
1163, Groppe (Cottus gobio)

Sicherung der bekannten Strömer- und Groppenhabitate vor Verschlechterung der Habitatstrukturen inkl. Monitoring der Bestandsentwicklung in regelßigem Turnus

Überlassen der Uferlinie der natürlichen Gewässerdynamik

Vorrangige Herstellung ausreichend dimensionierter Pufferstreifen (mind. 10 m Breite)

Entwicklung standortgerechter und gewässerökologisch wirksamer Ufergehölze in geringer Dichte möglichst beidseits des Gewässers

Erhalt und Herstellung einer möglichst naturnahen Abfluss- und Geschiebedynamik, um die Struktur- und Substratheterogenität nachhaltig zu sichern

Wiederherstellung einer strukturellen Vielfalt durch Initialmaßnahmen im Uferbereich. Potenzielle Maßnahmen: Abflachung der Uferböschungen, Einbringen von Strukturelementen wie Wurzelstöcken oder kleinere Mengen Steinschüttungen zur Förderung eines heterogenen Strömungsbildes und zur Auslösung von eigendynamischen Geschiebeumlagerungen

Erhöhung der Strukturvielfalt, Herstellung von Trittsteinhabitaten, um die Ausbreitungsmöglichkeiten zu erhöhen

Herstellung einer Organismen-Durchgängigkeit durch das gesamte Gewässer sowie der Zuläufe, v.a. an Abstürzen und Rohren

1902, Frauenschuh (Cypripedium calceolus)

Erhalt lichter Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik (ohne kartografische Darstellung)

1903, Sumpf-Glanzkraut (Liparis loeselii)

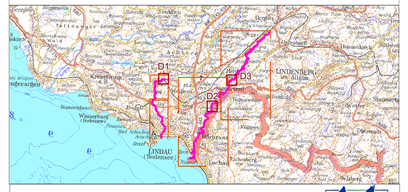
Weiterführung der biotopprägenden Nutzung/Pflege d.h. Fortführung der jährlichen Herbstmahd

Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

7220* LRT 7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)

Umbau und Auslichtung des angrenzenden Fichtenbestandes
Extensivierung der bachbegleitenden landwirtschaftlichen Nutzflächen und Herstellung von Pufferstreifen (Mindestbreite 10 m)

Schutz vor mechanischer Beschädigung bei Forstarbeiten



Managementplanung
FFH-Gebiet 8424-371 „Leiblach und Oberreitnauer Ach"

NATURA 2000

Karte 3.2: Ziele und Massnahmen - FFH-Lebensraumtypen und Anhang II-Arten - LEIBLACH

Blatt:	**Bearbeitungsstand:**
1 von 1	09/2018

Bearbeitung:

Regierung von Schwaben

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Krumbach

Planungsbüros:

Kling Consult, Krumbach

Büro Jakobus, Pfaffenhofen

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 500 m

N

Geodaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)